

Kaiser Leopold I. informiert Graf Ferdinand Karl Franz von Hohenems, dass er den Fürstabt von Kempten mit einer Untersuchungskommission wegen der unrecht geführten Hexenprozesse betraut hat. Konz. Wien 1681 Mai 12, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Ant. 96/1, fol. 14r–15v.

<p>[fol. 14r] An den Frantz Ferdinand graffen von Hohenembs und Vadutz¹ in puncto delicti magiae, sive² die vadutzische underthanen contra den graffen von Vadutz³. 12. May 1681</p>	<p>Leopold⁴, etc. Titel. Auß hiebey verwahrter abschrift hast du mit mehrem zu ersehen, waß unß von unser Oberösterreichischen Hoffcantzley wegen deren von dir circa⁵ delictum magiae wider einige deiner underthanen ohnfüeglich vornehmenden proceduren⁶ underthänigst referirt⁷ und umb gebührendes einsehen zu haben, gebetten worden.</p>
	<p>Wan nun sothane proceduren^a bey vorgebrachter beschaffenhait^a sich keineswegs gebühren, noch dir zukommen wollen. Alß ist unser ernster befelch hiemit, daß du in angesicht dieses mit fernern processen hierin nicht verfahren, sondern damit biß zu weiterer unser kayserlichen verordnung unvergrifflich innenhaltest und die hierüber ventilirte⁸ völlige acta ohne abgang, des abbtens zu Kempten⁹, an- [fol. 14v] welchen wir hierin unser kayserliche commission auff gewisse maaß und weiß gnädigist auffgetragen haben, wie du von deroselben oder dero subdelegirten¹⁰ zu vernehmen haben wirst, umb darüber von einer unpartheyischen juristenfacultät ein rechtliches bedencken ainzuholen [...],</p>

¹ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verh. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbtruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., *Ausf., Stift Kempten* 1686 Februar 25, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; *Extrakt des Heiratsbriefes*, Kop., o. O. 1674 April 16, ebd., 266/4, unfol.; Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi–Hz, Leipzig 1739, S. 526.

² „in puncto delicti magiae, sive“: wegen der Verbrechen der Hexerei, oder“.

³ Vadutz (FL).

⁴ Leopold I. (9. Juni 1640–5. Mai 1705) aus dem Hause Habsburg, war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

⁵ hinsichtlich.

⁶ Handlungen.

⁷ berichtet.

^{a-a} Nachtrag in linker Spalte.

⁸ „vielen“.

⁹ Rupert von Bodman (1646–1728) war von 1678 bis 1728 Fürstabt von Kempten und ab 1681 kaiserlicher Verwalter von Vadutz und Schellenberg. Vgl. Otto SEGER, *Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, in seinem Wirken für unser Land*. In: *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein*, Vadutz 1978; Paul VOGT, *Der 18. Januar 1699 – Wendepunkt in unserer Geschichte?* In: *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein*, Vadutz 1999.

¹⁰ Unterabgeordneten.

	<p>abfolgen lassest und wie es geschehen, auch sonsten die sach bewandt, unß innerhalb zween monathen deinen umständigen bericht nacher unsern kayserlichen hoff gehorsamst einschickest. Hieran beschicht unser ernster will und mainung und wir seind dir mit, etc. Wienn, den 12. May 1681</p>
--	---

e-archiv.ii